

Gekippt und eingehängt

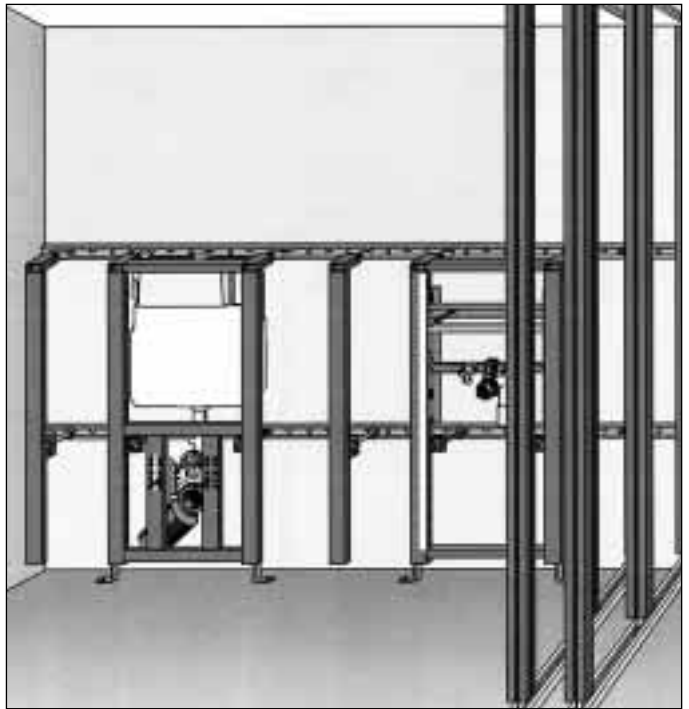
In der Januar-Ausgabe der sbz-monteur berichteten wir über die Modernisierung von Wohnhäusern in Riedlingen. Für die Installation der Waschtische und WCs verwendeten die Handwerker Vorwandinstallations-Module der Serie Viegaswift*. Wie werden diese Elemente aber montiert? Wir haben es uns vorführen lassen.

Schiene richtet sich neben dem Metermaß nach der Höhe der Elemente, die der unteren Schiene nach der Höhe der an den Elementen angeschweißten Befestigungswinkel. Zum Ausgleichen von unebenen Wänden ist entsprechendes Ausgleichsmaterial erhältlich.

Es soll immer noch Monteure geben, die sich nicht an die Vorwandinstallation herantrauen. Dabei ist das wahrlich kein Hexenwerk. Denn die meisten Elemente sind so gefertigt, daß sie sich relativ leicht an die jeweilige Bausituation anpassen lassen. So auch die Elemente des Typs Viegaswift M.

Montage

Beginn jeder Montage ist das Anbringen der beiden Montageschienen. Die in Längen von drei Metern erhältlichen C-Profile werden auf die erforderliche Länge zugeschnitten und am Baukörper befestigt. Die Höhe der oberen



Mit Hilfe von Schienen und Vorwandinstallations-Elementen bleibt der Installateur bei der Badausstattung flexibel

* Viegaswift M von Viega, Postfach 4 30/4 40, 57428 Attendorn, Tel. (0 27 22) 61-0, Fax (0 27 22) 6 14 15

- Die Aufhängelaschen an den oberen Elementenden besitzen ein Lochraster. Damit werden sie auf den gewünschten Wandabstand eingestellt und mit der zugehörigen Sechskantschraube arretiert.



- Leicht schräg gestellt wird das Element über die beiden Aufhängelaschen in die obere Schiene eingehängt und unten zur Wand hingeschwenkt.



- Die unteren Befestigungen bestehen aus Gewindebolzen, Nutenstein, Unterlegscheibe und drei Muttern. Zur Befestigung ist die erste Mutter zu lösen und der Bolzen von der Rückseite durch die Bohrung im Befestigungswinkel zu stecken. Nun ist der Nutenstein in die Schiene zu stecken und um 90° zu schwenken.



- Mit der vor der Unterlegscheibe befindlichen Mutter wird der Bolzen in der Schiene festgeschraubt. Unter Verwendung einer Wasserwaage erfolgt das lotrechte Ausrichten durch entsprechendes Verstellen der hinter dem Winkel befindlichen zweiten Sechskantmutter. Die anfangs gelöste dritte Mutter dient nun zum Festschrauben des Bolzens am Vorwandinstallations-Element.



- Die Montage der Rahmen endet mit der Befestigung der Fußwinkel. Nach dem Einstellen der Höhe, das mittels Sechskantschraube über die Schlitzöffnung im Rahmen und mehrere Gewindelöcher im Fußwinkel geschieht, wird der Winkel am Fußboden verankert. Die Höheneinstellung kann somit stufenlos von 0 bis 200 mm erfolgen.



- Nach Bedarf kann nun das gewünschte Modul in den Elementrahmen eingesetzt werden. Das nachträgliche Ausrichten in der Höhe ist durch die Schlitzte – sowohl im Modul als auch im Rahmen – jederzeit möglich.



Der Hersteller dieser Elemente bietet neben wenigen vollausgestatteten Kompakt-Elementen für WC und Waschtisch eine Serie von

verschieden hohen Grundelementen an, die nach Bedarf mit Modulen z. B. für WC, Bidet, Waschtisch, Ausgußbecken und Urinal, aber auch

Elementen zur Befestigung von Badmöbeln, Griffen, Haltern oder Ausstattungsgegenständen vervollständigt werden können.

..... **SPEZIAL**

Geplatzter Schlauch mit Folgen

Platzt der Zulaufschlauch einer Wasch- oder Geschirrspülmaschine in Abwesenheit des Wohnungsinhabers, verliert dieser u. U. seinen Versicherungsschutz. Schon das Verlassen der Wohnung für zwei Stunden,

ohne Absperren der Wasserzufuhr, wurde von Gerichten als grob fahrlässig angesehen. Grund ist der relativ große Schaden, der durch einen defekten Schlauch innerhalb kurzer Zeit auftreten kann. Auch wenn die Waschmaschine zuletzt von Dritten benutzt wurde, müsse der Wohnungsinhaber im

Rahmen seiner Überwachungs-pflicht dafür sorgen, daß die gebotenen Sicherungsmaßnahmen beachtet werden. Ist ihm dabei der Aufwand für die Betätigung des Absperrventils zu groß, kann er seinen Sicherungspflichten durch den Einbau eines Wasserstoppers nachkommen (OLG Oldenburg 2U135/95).